

Orientierungsseminar

Beitrag von „lilaa“ vom 24. August 2010 16:14

Hallo OBASler,

Mich interessiert, wie Euer Seminar bis jetzt gewesen ist.

Morgen ist ja auch noch ein Tag...

Worüber wurde erzählt?

Ich bin nicht hingegangen, weil ich keine offizielle Einladung aufgrund meiner Unterrichtserfahrung bekam.

Am Donnerstag geht es mit der Schule los!

Ich drücke allen die Daumen!!!

Freue mich auf Erfahrungsberichte.

Lilaa

Beitrag von „Sissymaus“ vom 27. August 2010 07:15

Mir hat das Einführungsseminar nichts gebracht, außer dass ich viele nette Leute kennengelernt habe!

Es war unorganisiert, chaotisch, laut. Die Vortragenden hatten keine klare Linie, fielen sich gegenseitig ins Wort. Der Zeitplan wurde nicht eingehalten.

Zusammensetzung der Gruppe: die Hälfte OBAS, ein kleinerer Teil PEF und ein winziger Teil REfs

Eingegangen wurde nur auf OBAS und Refs, obwohl die PEs auch zahlreich vertreten waren.

Alles in allem muss ich leider sagen: Überflüssig!

Beitrag von „thunderdan“ vom 27. August 2010 09:49

Ich fand die Einführungswoche sehr gut.

Zunächst habe ich da mal ganz viele nette und interessante Menschen kennengelernt und man konnte sich über das Bevorstehende austauschen.

Bei uns war alles gut organisiert und sehr praxisorientiert, so dass ich noch viele Tipps für die nächste Woche bekommen haben. In der Gruppe waren (bis auf 2 PEFler, die aber nur für die eine Woche dabei waren) ausschließlich OBASler. Das interessante war, dass doch schon recht viele Teilnehmer Erfahrungen als Lehrer hatten und auch noch hilfreiche Tipps geben konnte. Aber auch denen hat die Woche wohl einiges an neuen Aspekten gebracht (haben sie zumindest gesagt).

Also für mich rundum eine gelungene Woche.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 27. August 2010 10:04

Thunderdan, da werde ich direkt neidisch! So in der Art hatte ich mir das auch erhofft.

Im Grunde gab es KEINE Vorbereitung, keine Tipps etc aufs konkrete Unterrichten in der kommenden Woche. Ich werde also alles so machen, wie ich es mir so denke! Und das finde ich für die Schüler etwas unvorteilhaft!

Ich hätte mir gewünscht, dass ein "Crash-Kurs" mit folgenden Inhalten angeboten wird:

- Schulrecht
- kurzer pädagogischer Teil
- Planung einer Unterrichtsstunde
- mit Schülern umgehen
- Lehrer sein heißt nicht nur unterrichten: Was gehört noch dazu und wie manage ich das alles?

usw usf!

Naja, ich packe das schon! Mein großer Vorteil ist, dass ich den Bildungsgang selbst mal gemacht habe, den ich da unterrichten soll.

Beitrag von „Piksieben“ vom 27. August 2010 10:59

Sissymaus, genau die Punkte von deiner Wunschliste wurden bei uns (vor 1,5 Jahren) behandelt.

Was in aller Welt habt ihr denn besprochen, wenn nicht diese Dinge?

Beitrag von „Sissymaus“ vom 27. August 2010 13:24

Zitat

Original von Piksieben

Sissymaus, genau die Punkte von deiner Wunschliste wurden bei uns (vor 1,5 Jahren) behandelt.

Was in aller Welt habt ihr denn besprochen, wenn nicht diese Dinge?

Also:

Tag 1 (9-12 Uhr)

- Begrüßung
- die große Gruppe wurde in kleinere Gruppen aufgeteilt
- Kennenlernspielchen in der Kleingruppe mit anschließendem Vortrag über die einzelne Kleingruppe vor dem Plenum
- Organisatorisches (Serverzugang etc)

Tag 2: (9-15 Uhr)

- Terminplanverkündung für das erste Halbjahr
- Organisatorisches zum Seminar (Unterlagen, Ansprechpartner etc)
- Eigenes Modell von Unterricht entwickeln, , das in der Kleingruppe vorstellen, anschließend im Plenum vorstellen
- rechtliche Hinweise zur OBAS und zum Ref (PE wurde kaum behandelt), wie läuft OBAS ab, Unterrichtsbesuche etc

Durch die vielen Leute, einen hohen Seiteneinsteigeranteil (90%) und die unstrukturierte Vorgehensweise kamen sehr viele Fragen auf, die das ganze extrem verzögert haben. Zudem war der Raum zu klein (nicht alle konnten sitzen). Beamer ging zu Beginn nicht. Magnete hielten die vorbereiteten Unterlagen nicht, immer fiel etwas auf den Boden...

Ach, ich könnte noch einiges hinzufügen!

Achja: die 2 Tage waren das einwöchige Orientierungsseminar! *kicher*

Am dritten Tag gabs für die OBASler eine Einführung in Bildungswissenschaften. Ich muss ja noch mein 2. Fach studieren, also habe ich da noch Schonfrist!

Beitrag von „Super-Lion“ vom 27. August 2010 13:29

@ Sissymaus:

Na, dann haben' s die Verantwortlichen mal wieder genau so vorgemacht, wie sie es bei den Unterrichtsbesuchen nicht haben wollen.

Waren die Magnete, die nicht hielten, wenigstens alle in der gleichen Farbe? Bzw. haben die Farbaussagen der Magnete zu den angehefteten Aussagen gepasst.

Wenn nicht: Setzen 6. 😄

Tröste Dich, nach ein paar Jahren kann man darüber fast lachen. War bei mir damals in Ba-Wü fast das gleiche.

Viele Grüße und trotzdem einen guten Start.

Super-Lion

Beitrag von „Piksieben“ vom 27. August 2010 14:17

Das ist ja gruselig, Sissymaus!

Aber das relativiert die Kritik, die später an deinem Unterricht geübt wird.

Für herunterfallende Magnete oder nicht funktionierende Technik wird man schon abgewatscht. Für unstrukturiertes Vorgehen erst recht. Und wehe, du kommst mit deiner Zeit nicht hin.

Aber sie haben dir ja schon gezeigt, wie es besser geht 😡 😞

Beitrag von „Hiob1971“ vom 27. August 2010 14:36

Hallöchen,

dann will ich doch auch mal was zum besten geben:


Eigentlich war bei mir/uns das Einführungsseminar ja fast besser als erwartet.

Am ersten Tag gab's nach ner kurzen Gruppenarbeitseinheit nen Vortrag zum Thema Beamtenrecht bzw. Lehrerrecht. Wurde gehalten vom Rechtsmenschen des Philologenverbands. War durchaus unterhaltsam und informativ.

An den folgenden Tagen gings um Hilbert Meyer - genauer: um guten Unterricht.

Ich könnte gemein sein und mich beschweren, dass sämtliche Fehler, die wir bei unseren UBBS nicht machen dürfen, hier kultiviert wurden:

Keine Methodenvielfalt (immer Gruppenarbeit), unklare Ansagen und eigentlich auch keine genauen Arbeitsaufträge...

Hmmmm. Aber ich bin ja nicht gemein...  ...

Meine OBAS/PEF KollegInnen waren alle ganz nett, und irgendwie haben mich die Tage wirklich beruhigt und etwas selbstsicherer gemacht. Blöd ist halt nur, dass bei allen noch ganz viele Fragezeichen auf der Stirn stehen, und keiner hatte wirklich verlässliche Infos. Irgendwie scheint es nirgendwo Leute zu geben, die wirklich den Durchblick in Sachen OBAS haben. Tja, und dann habe ich das Forum hier gefunden...

Beitrag von „koag“ vom 27. August 2010 14:45

...es ist halt auch nicht so einfach und nicht mit Erwachsenenbildung in der Wirtschaft zu vergleichen. So hätte man das da nie bringen dürfen.

Aber unsere zukünftige „Klientel“ und die damit verbundenen Umstände sind halt eben anders. Vor diesem Hintergrund fand ich mein Orientierungsseminar ganz ok – es waren doch viele nützliche Tipps dabei. Dieser Beitrag bringt es ziemlich gut auf den Punkt und macht zudem Mut [click](#) (Post von Micky - ein Beitrag höher)

Gruß

koag

Beitrag von „garetjax“ vom 27. August 2010 20:16

Also von meiner Seite kann ich nur sagen, dass das Seminar in Dortmund Sahne ist. Hat Spaß gemacht und der Seminarleiter scheint sehr kompetent zu sein. Darüber hinaus scheint auch alles sehr organisiert abzulaufen.

Bisher bin ich keineswegs enttäuscht.

Grüße

Beitrag von „Sissymaus“ vom 27. August 2010 22:07

Zitat

Original von koag

...es ist halt auch nicht so einfach und nicht mit Erwachsenenbildung in der Wirtschaft zu vergleichen. So hätte man das da nie bringen dürfen.

Das unterschreib ich mal! Hatte aber gedacht, dass Leute die **Lehrer** ausbilden, das in den Jahren auch perfektioniert haben. Ganz im ernst: Ich habe gedacht: Kein Wunder, dass so manch schlechter Lehrer da herauskommt! Bei den Vorbildern! *hust*

@garetjax & Hiob:

Man, warum nur hatte ich so ein Pech??? Naja, hab ja 7 Jahre Lehrerschaft, aber blöd und vertane Zeit finde ichs trotzdem!!

So, genug gelästert!

Ich geh dann mal wieder an meine Bettlektüre: Leitfaden Unterrichtsvorbereitung 😂😂

Beitrag von „anglophil“ vom 29. August 2010 17:07

Hallo,

warst Du zufällig in RE im Keller? Deine Schilderung kommt mir so vertraut vor :D... Hast es echt gut getroffen...

Grüsse

anglophil

Beitrag von „Hiob1971“ vom 31. August 2010 14:01

[anglophil:](#)

Jahaha, wir Kellerkinder...



...sehen uns morgen im Seminar in GE, gell? Jetzt geht's los, jetzt geht's los....

Beitrag von „anglophil“ vom 31. August 2010 21:06

Hi Hiob,

hier kurze Warnung: die Scholvener Str. in Polsum ist gesperrt. Du hast nur die Chance, an BP rechts vorbei ("Umleitung 2") zum Seminar zu kommen (gefühlte 300 km). Dann musst Du aber rechts fahren, bevor die Umleitung beendet ist, ich weiss jetzt den Straßennamen nicht mehr, kannst ja nochmal bei google-maps schauen.

Ich komme ja aus Herten und wollte mir das "nur kurz mal angucken" bevor ich morgen in Stress komme und ich bin über eine Stunde da rumgegurkt. Das war sowas von frustrierend - und ich habe a) ein Navi und bin sonst b) nicht doof. Ich habe bestimmt drei Quadratmeter aus der Ozonschicht geschossen und für 8.000 Euro Sprit verfahren, meine Kinder bekamen nichts zu essen und die Tasche für morgen ist auch noch nicht gepackt... 😡

Bis morgen, bin mal sehr gespannt.



P.S.: Wie wars bis jetzt an der Schule?